

**PRESSEAUSSCHNITT**  
Zeitung/Datum :

**Neue Westfälische Lübbecke, Freitag 20. Juli 2007**

## Erlös aus Tombola gespendet

*Sandmöller Reisen unterstützt Lübbecker Werkstätten / Scheck in Höhe von 2.000 Euro jetzt überreicht*

■ **Stemwede-Twiehausen/Niedermeppen** (son). Einen Scheck in Höhe von 2.000 Euro überreichten jetzt im Namen der Sandmöller Reisen Anita Sandmöller-Beutner, Erhard Beutner und Firmengründer Friedhelm Sandmöller an die Lübbecker Werkstätten, Betriebsstätte „Mehnenfeld“ in Niedermeppen.

Dabei handelt es sich um den Erlös der Jubiläumstombola anlässlich des 50-jährigen Betriebsjubiläums im April dieses Jahres. „Wir hatten wirklich Glück, dass bei bestem Wetter so viele Besucher kamen und wir alle Lose verkaufen konnten“, erklärt Anita Sandmöller-Beutner. Damit sich eine runde Summe ergebe, habe man den Betrag dann noch etwas aufge-



**Unterstützung für die Arbeit:** Die Niedermeppen Werkstätten der Lebenshilfe freuen sich über diese Anerkennung.

stockt. Der Lebenshilfe komme die Spende ganz gelegen, freut sich Günther Vullriede, Betriebsleiter in Niedermeppen. „Wir werden das Geld für den sogenannten BLA-Bereich verwenden. Das ist der betreuungsintensive Arbeitsbereich für Schwerstbehinderte“, erklärt Vullriede. Angeschafft werden sollen Einrichtungsgegenstände für die Ruhezonen.

Derzeit werden 21 Menschen in diesem Bereich betreut. Dass die Betreuung der meist mehrfach Schwerstbehinderten zum Arbeitsbereich gehöre, sei ein Novum in NRW. Als sehr positiv beurteilt Vullriede die dadurch den Menschen ermöglichte Teilhabe an Leben und Arbeit.

Im nächsten Jahr feiert die Be-

triebsstätte Mehnenfeld ihr 20-jähriges Bestehen. Das soll am 8. Juni 2008 zusammen mit der Dorfgemeinschaft mit einem großen Sommerfest gefeiert werden. 100 Beschäftigte hat die Einrichtung in Niedermeppen zurzeit, davon lebt etwa die Hälfte im Haus Buschgarten in Wehden und die andere Hälfte im häuslichen Umfeld. Für den Transport der Menschen nach Niedermeppen ist seit Gründung der Werkstätten im Februar 1998 die Firma Sandmöller verantwortlich. Die Zusammenarbeit sei sehr gut, betont Günther Vullriede. Vieles könne auf kurzem Dienstweg erledigt werden. „Daher ist es nur rechtens, dass unsere Spende hierher geht“, findet Anita Sand-

möller-Beutner.